

**SPERRFRIST: 04.05.2017 – 14 Uhr**

## Medienmitteilung

### Label für die Zweisprachigkeit:

#### Die Vereinigung freiburgischer Alterseinrichtungen (AFIPA – VFA)

zertifiziert für die Qualität ihrer Zweisprachigkeit!

**Biel/Bienne, 4. Mai 2017.** Die AFIPA-VFA, Dachorganisation der Pflege- und Altersheime des Kantons Freiburg, die die Interessen der Heimbewohner-innen, der Heime und deren Mitarbeitenden vertritt, hat die verschiedenen, für die Erlangung des Labels für die Zweisprachigkeit erforderlichen Kriterien mit Bravour erfüllt. Das Forum für die Zweisprachigkeit verlieh der AFIPA-VFA das Label heute Nachmittag an der ordentlichen Generalversammlung der Vereinigung im Pflegeheim Le Châtelet in Attalens.

Die AFIPA-VFA als « Stimme » der 55 Freiburger Heime, in denen 2700 BewohnerInnen untergebracht sind und die 4800 Mitarbeitende beschäftigen, lebt Zweisprachigkeit aktiv vor, sowohl in ihrer Verwaltung als auch in dem aus acht Mitgliedern bestehenden Vorstand. Mit der Zertifizierung « Label der Zweisprachigkeit » profiliert sich die Vereinigung als effektiv zweisprachiges Unternehmen.

#### Zertifizierungsverfahren und Ergebnisse

Für das Label wird die Qualität der Zweisprachigkeit auf drei Ebenen ermittelt: Dienstleistungen und externe Kommunikation, Zusammensetzung und Sprachkompetenzen der Mitarbeitenden, interne Kommunikation und Sprachkultur des Unternehmens. Grundlegend in diesem konkreten Fall sind eingehende Gespräche mit Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitenden sowie das Überprüfen von dokumentierenden Belegen und beruflichem Umfeld.

Für das Kriterium *Dienstleistungen und externe Kommunikation* kann die AFIPA-VFA ein hervorragendes Praktizieren der beiden Sprachen in Bezug auf seine Mitglieder und Partner vorweisen, sowohl was die schriftlich zur Verfügung gestellten Dokumente angeht als auch bezüglich der Anpassung an die Sprache des Gesprächspartners. Es ist für die AFIPA-VFA Ehrensache, alle ihre Texte und Mitteilungen in den beiden Amtssprachen des Kantons, Französisch und Deutsch, herauszugeben.

*Sprachliche Kompetenzen und Zusammensetzung des Personals:* Das Generalsekretariat wird von einem kleinen Team geführt, bestehend aus zwei französischsprachigen und einer deutschsprachigen Person, von denen jede über die notwendigen Sprachkompetenzen verfügt, um eine funktionelle Zweisprachigkeit zu gewährleisten (d.h. die Partnersprache gut verstehen und gut sprechen).

*Interne Kommunikation und Sprachkultur:* Obwohl das Französische im Alltag noch gern dominiert, zählt die AFIPA-VFA in ihrem Vorstand heute zwei deutschsprachige Mitglieder, die infolge ihrer Sprachzugehörigkeit nun ein regelmässiges Praktizieren des Deutschen fördern.

Das Forum für die Zweisprachigkeit ist darum besorgt, bezüglich Zweisprachigkeit das höchstmögliche Niveau zu erreichen und empfiehlt daher der AFIPA-VFA, das Ausüben der Zweisprachigkeit in ihre Charta aufzunehmen und ihren Mitgliederorganismen ein nachahmenswertes Beispiel zu sein.

Das Label der Zweisprachigkeit hat eine Gültigkeitsdauer von 5 Jahren. Nach dieser Frist wird die Entwicklung der sprachlichen Gepflogenheiten der AFIPA-VFA in einer neuen Expertise untersucht.

***Das Label der Zweisprachigkeit***

*Das Label entstand 2001 und wird vom Forum für die Zweisprachigkeit in Biel/Bienne verliehen. Mit dem Label soll die Zweisprachigkeit in der eigenen Region und auch in anderen zweisprachigen Regionen der Schweiz gefördert werden, d.h. Fördern des Interesses und der gegenseitigen Achtung zwischen den jeweiligen Sprachgemeinschaften und Sprachpartnern.*

***Für weitere Informationen:***

***Emmanuel Michielan, Generalsekretär AFIPA-VFA 026 915 03 43 - [emmanuel.michielan@afipa-vfa.ch](mailto:emmanuel.michielan@afipa-vfa.ch)***

***Virginie Borel, Geschäftsführerin des Forums für die Zweisprachigkeit, 078 661 89 75 –***

***[virginie.borel@zweisprachigkeit.ch](mailto:virginie.borel@zweisprachigkeit.ch)***